

Aus der zunehmenden Globalisierung der Lebensmittelproduktion und des Lebensmittelhandels ergeben sich neue Herausforderungen für den gesundheitlichen Verbraucherschutz. Futtermittel und Lebensmittel müssen auch entlang globaler und zunehmend komplexerer Warenketten sicher sein.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Symposiums stehen die Entwicklungen des letzten Jahrzehnts und die Anforderungen, die sich daraus für die verschiedenen Stakeholder ergeben haben, sowie deren Aktivitäten zur Gewährleistung sicherer Lebens- und Futtermittel.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) stellt auf diesem Symposium zudem seine Arbeiten und Lösungsansätze auf dem Gebiet der globalen Warenketten vor und gibt einen Ausblick auf die in den nächsten Jahren avisierten Entwicklungen. Die Veranstaltung richtet sich an die mit der Futter- und Lebensmittelsicherheit befassten Einrichtungen und Institute der Länder, an Fachverbände und Lebensmittelunternehmen und an wissenschaftliche Institute.

Die ATF-Anerkennung für Tierärzte wurde beantragt. Das Symposium wird in deutscher Sprache stattfinden.

### Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Martin-Lerche-Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1  
12277 Berlin (Marienfelde)  
Tel.: +49 30 18412-0

<http://www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html>

Ziel-Haltestelle ([www.bahn.de](http://www.bahn.de))  
Nahmitzter Damm/Marienfelder Allee, Berlin

### Anmeldung:

**Die Teilnahmegebühr beträgt 80 €.** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung per E-Mail.

Bitte melden Sie sich bis zum 11.02.2016 über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:  
<http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>

### Kontakt:

BfR-Akademie  
Tel.: +49 30 18412 4170  
[veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)

### Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Max-Dohrn-Straße 8-10  
10589 Berlin  
Tel.: +49 30 18412-0  
Fax: +49 30 18412-4741  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

## BfR-Symposium – Risiken entlang globaler Lebensmittel- Warenketten

Berlin, 18. – 19. Februar 2016



Bundesinstitut für Risikobewertung

## Donnerstag, 18. Februar 2016

13:00 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

### I Globale Warenketten: Entwicklungen der letzten 10 Jahre und Erwartungen für die Zukunft

13:15 – 13:35 Uhr

### Die Globalisierung der Lebensmittel-Warenketten aus struktureller und ökonomischer Sicht

Dr. Martin Banse, Thünen-Institut für Marktanalyse

13:35 – 13:55 Uhr

### Food Safety, Food Fraud, Food Defense – Nationale Kontrollstrategien in einer globalisierten Welt

Dr. Michael Winter, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

13:55 – 14:15 Uhr

### Risikobasierte Bewertung globaler Warenströme – Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit aus Landessicht

Rolf Kamphausen, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

14:15 – 14:35 Uhr

### Globale Warenströme – Erfahrungen und Erwartungen – Sicht eines global präsenten Lebensmittelherstellers

Dr. Gunter Fricke, Nestlé Deutschland AG, Frankfurt a. M.

14:35 – 14:55 Uhr

### Gefahren für die öffentliche Gesundheit

PD Dr. Lars Schaade, Robert Koch-Institut, Berlin

14:55 – 15:30 Uhr

### Diskussion

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

### II Gefahren in der Primärproduktion und Interventionen (Futtermittel und Tierbestand)

16:00 – 16:30 Uhr

### Qualität und Sicherheit von Futtermitteln – alte und neue Fragen

Prof. Dr. Jürgen Zentek, Freie Universität Berlin

16:30 – 17:00 Uhr

### Milzbrandsporen im Fleisch – wie hoch ist das Risiko einer Infektion?

PD Dr. Wolfgang Beyer, Universität Hohenheim

17:00 – 17:30 Uhr

### Rotz und Brucellose – re-emerging diseases als globale Bedrohung

Prof. Dr. Heinrich Neubauer, Friedrich-Loeffler-Institut, Jena

17:30 – 18:00 Uhr

### Einflussfaktoren für die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen in Tierpopulationen

Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

18:30 Uhr

### Abendveranstaltung

## Freitag, 19. Februar 2016

### III Gefahren in der Lebensmittelproduktion und Interventionen

9:00 – 9:30 Uhr

### Lebensmittelgewinnung und -verarbeitung am Beispiel von Listeria: Problem der Kreuzkontamination

Prof. Dr. Martin Wagner, Veterinärmedizinische Universität Wien

9:30 – 10:00 Uhr

### Desinfektion in der Lebensmittelkette – Probleme und Perspektiven

Prof. Dr. Uwe Rösler, Freie Universität Berlin

10:00 – 10:30 Uhr

### Untersuchungen zur Bedeutung von Lebensmittelassoziierten Subtilase Cytotoxin-bildenden STEC

Prof. Dr. Herbert Schmidt, Universität Hohenheim

10:30 – 11:00 Uhr

### Einsatz lebensmitteltechnologischer Verfahren zur Erregerminimierung

Prof. Dr. Tassilo Seidler, Beuth Hochschule für Technik, Berlin

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

### IV Herausforderungen und Lösungsansätze für die Risikobewertung

11:30 – 12:00 Uhr

### Evidenzbasierte Ansätze zur Abschätzung von Expositionsrisiken

Prof. Dr. Matthias Greiner, BfR, Berlin

12:00 – 12:30 Uhr

### Authentizität – Ein echter Mehrwert für die Futtermittelsicherheit

Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, BfR, Berlin

12:30 – 13:15 Uhr

### Tools zur Modellierung von Gefahren und Warenströmen

Matthias Filter / Dr. Armin Weiser, BfR, Berlin

13:15 – 13:30 Uhr

### 9/11 und seine Folgen für die Abteilung Biologische Sicherheit im BfR

Dr. Juliane Bräunig, BfR, Berlin

13:30 Uhr

### Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR, Berlin